



### **Radonanwendungen im Aufwärtstrend**

**Bad Schlema.** Vom 4. bis zum 6. Oktober fand in Bad Schlema die 31. Herbsttagung des Vereins EURADON – Europäische Radonheilbäder statt. Vertreter aus 13 Kurorten Deutschlands und Österreichs diskutierten über aktuelle Studienergebnisse zur Radonbehandlung, Anwendungsformen, die Verordnungsfähigkeit sowie die effektive Strahlungsintensität.

Übergreifend kann festgestellt werden, dass in allen Kurorten die Behandlungszahlen an Radonbädern gestiegen sind und ein positives Jahresergebnis erwartet wird. Diese Entwicklung zeigt auf, dass trotz manch negativer Meldungen zur Radongefährdung, vielfach verstanden wird, dass Radon in der Balneologie sehr positive Wirkungen hervorbringt. Das erklärt sich mit der zeitlich begrenzten Anwendung im Niedrigdosisbereich, denn schon Paracelsus sagte „Die Dosis macht das Gift.“

Zum Radon-Symposium wurden aktuelle Studien und Forschungsergebnisse vorgestellt, die abermals die Wirksamkeit von Radonanwendungen vor allem bei Erkrankungen des Bewegungsapparates belegen. Circa 80 Prozent der Patienten sprechen demnach bei einer Radonbehandlung mit einer Reduzierung der Schmerzen an. Die Risiken und Nebenwirkungen sind dabei weitaus geringer als bei vielen medikamentösen Behandlungsformen. Nach einer Serie von Radonanwendungen spürt der Gast circa 30 Wochen nach Behandlungsende den höchsten Effekt der Schmerzreduktion. In den meisten Fällen hält der Behandlungserfolg sechs bis neun Monate an. Gäste berichten jedoch auch von weitaus länger anhaltender verbesserter Lebensqualität.

Die von vielen Patienten bereits erfahrene Verbesserung von Hauterkrankungen (zum Beispiel Psoriasis und Neurodermitis) durch Radonbäder wird gegenwärtig vom GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt wissenschaftlich nachgewiesen. Erste erfolgsversprechende Ergebnisse liegen bereits vor. Ziel dieser Studien ist nach wie vor die Erreichung der Verordnungsfähigkeit der Radonanwendungen auch außerhalb von ambulanten Vorsorgemaßnahmen und somit die Übernahme der Kosten durch die Krankenkassen.

Die nächste Herbsttagung der Vereins EURADON findet im Oktober 2019 in Luhacovice/ Tschechien statt.

Bad Schlema, den 19. Oktober 2018

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Katja Morgenstern - Marketing

Kurgesellschaft Schlema mbH, Richard-Friedrich-Boulevard 7, 08301 Bad Schlema

Telefon: 03771 2155-26, Fax: 03771 2155-34, e-Mail: kurinfo1@bad-schlema.de

U Dr. Eduard Bláha, Amtierender Präsident Verein Europäische Radonheilbäder e.V.,  
Léčebné lázně Jáchymov a.s., Tschechien